

Nachbarschaftskontakte zwischen Flüchtlingen und Anwohnern initiieren.

Anstrengungen zur Integration von Flüchtlingen in unserer Gemeinde.

Durch die dezentrale Unterbringung wohnen in unserer Gemeinde nun Flüchtlinge aus unterschiedlichen Herkunftsländern in direkter Nachbarschaft mit unseren Bürgerinnen und Bürgern. Dabei stammen die Flüchtlinge aus sehr unterschiedlichen Ländern und entstammen so sehr verschiedenen Kulturkreisen und sind Angehörige unterschiedlicher Religionen.

In vielen Gesprächen ist deutlich geworden, dass es auf beiden Seiten noch Informationsbedarf gibt. Vieles ist für beiden Seiten noch unbekannt. Damit daraus keine Hemmnisse entstehen sollten wir den Kontakt und den Informationsaustausch innerhalb der neuen Nachbarschaften anstoßen und unterstützen.

Um dies innerhalb der Quartiere zu erreichen könnten Treffen innerhalb der direkten Nachbarschaft hilfreich sein. Idealerweise sollten diese Kontakte vor Ort um die Unterkünfte organisiert werden und nicht in einem zu großen Umfeld angesiedelt werden. Der Nachbarschaftsgedanke sollte hierbei im Vordergrund stehen. An den Auftaktveranstaltungen hierfür sollte sich die Gemeinde organisatorisch und finanziell beteiligen.